
Masterstudiengang Soziale Arbeit
Kritische Diversity und
Community Studies
(MA KriDiCo)

**HINWEISE ZUR
ERSTELLUNG DER
MASTERARBEIT**

Stand 10/2024

INHALT

1.	Einleitung	3
2.	Vor der Anmeldung	3
2.1	Zulassungsvoraussetzungen	3
2.2	Vorüberlegungen zum Thema und Art der Masterarbeit	4
2.2.1	Auswahl des Themas	4
2.2.2	Zwei Arten der Masterarbeit	4
2.3	Auswahl der Gutachter:innen	5
3.	Anmeldung, Bearbeitungszeitraum und Abgabe der Masterarbeit	6
4.	Anforderungen an die Masterarbeit	7
4.1	Inhaltliche Anforderungen	7
4.1.1	Titel	7
4.1.2	Einleitung	8
4.1.3	Theoretische Einbettung und Forschungsstand	8
4.1.4	Zentrale Fragestellung und Ziele	8
4.1.5	Methodische Herangehensweise	9
4.1.6	Ergebnisse	9
4.1.7	Diskussion	10
4.1.8	Fazit / Schlussfolgerungen / Ausblick	10
4.2	Formelle Anforderungen	10
4.2.1	Abstract	11
4.2.2	Literaturverzeichnis	12
4.2.3	Anhänge	12
4.2.4	Eigenständigkeitsvermerk und Veröffentlichung in der ASH-Bibliothek	12
5.	Bewertungskriterien	13
6.	Abschließende Bemerkungen	13
7.	Wichtige Links	14

1. Einleitung

Die Masterarbeit ist das umfangreichste Schriftstück, das Sie im Rahmen Ihres Studiums des Masters „Soziale Arbeit – Kritische Diversity und Community Studies“ (MA KriDiCo) erstellen. Sie ist ein Ausdruck des Wissens und der Kompetenzen, die Sie während des Studiums erworben haben, und soll Ihre Fähigkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit nachweisen. Gleichzeitig stellt die Masterarbeit eine wichtige Gelegenheit dar, einen weiteren Beitrag zum Themenfeld der Sozialen Arbeit, Kritischen Diversity- und Community Studies zu leisten.

Dieser Leitfaden soll Ihnen als Orientierungshilfe im Prozess der Vorbereitung und Erstellung Ihrer Masterarbeit dienen und Sie dazu ermutigen, eine wissenschaftliche Ausdrucksform zu finden, die Ihrem eigenen Denken, Ihren Erfahrungsperspektiven, Ihrem analytischen Blick sowie Ihrer aktivistischen und professionellen Praxis und/oder Forschung entspricht.

Alle Informationen und Regelungen zu Abschlussarbeiten an der Alice Salomon Hochschule Berlin im Allgemeinen sowie konkret für den MA KriDiCo finden Sie online. Wir haben alle Verweise in diesem Dokument verlinkt. Des Weiteren finden Sie im Kapitel 7 die Zusammenstellung aller relevanten Links. Wir empfehlen nachdrücklich, dass Sie – ergänzend zu diesem Leitfaden – auch die weiteren Dokumente lesen, bevor Sie mit der Vorbereitung Ihrer Masterarbeit beginnen, insbesondere das [Merkblatt der Prüfungsverwaltung zur Abschlussarbeit](#).

Der Aufbau dieses Leitfadens folgt der Chronologie des Erstellens einer Abschlussarbeit und berücksichtigt die spezifischen Inhalte und Anforderungen unseres Studiengangs. Da es sich hierbei um einen dynamischen Prozess handelt, sind Ihre Rückmeldungen und Anmerkungen jederzeit willkommen (E-Mail an: makridico@ash-berlin.eu).

2. Vor der Anmeldung

2.1 Zulassungsvoraussetzungen

Für eine Zulassung der Masterarbeit im MA KriDiCo müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- erfolgreich absolvierter **Teil 1 der Unit 1 des Moduls 4** (Werkstatt: Social Change) einschließlich unbenoteter Teilprüfung
- erfolgreich absolvierte **Unit 2 des Moduls 4** (Grundlagen der Konzeptentwicklung)
- erfolgreiche Teilnahme an **mindestens drei weiteren Units des 1. Studiensemesters** (siehe Musterstudienplan für das Vollzeitstudium) **bzw. der ersten drei Studiensemester** (siehe Musterstudienplan für das Teilzeitstudium).

2.2 Vorüberlegungen zum Thema und Art der Masterarbeit

2.2.1 Auswahl des Themas

Die Auswahl des Themas Ihrer Masterarbeit wird sicherlich von Ihren Interessen abhängen. Wichtig ist jedoch, auch einige weitere Aspekte in Betracht zu ziehen.

Da Ihnen nur begrenzte Zeit für die Erstellung der Masterarbeit zur Verfügung steht, ist es wichtig, das Thema durch die Schwerpunktsetzung so einzugrenzen, dass Ihre zentrale Fragestellung im vorgegebenen Zeitrahmen bearbeitbar ist.

Des Weiteren sollten Sie sich eine passende methodische Herangehensweise an das Thema überlegen. Diese sollte zum Gegenstand der Untersuchung passen und Ihre vorhandenen Kenntnisse berücksichtigen. Planen Sie unbedingt mehr Vorbereitungszeit ein, wenn Sie sich neue methodische, literaturbezogene und sonstige Kenntnisse erst noch aneignen müssen.

Neben Ihrem Erkenntnisinteresse an einem bestimmten Thema, kann es auch wichtig sein, sich strategisch zu überlegen, wie es mit dem Studienabschluss für Sie weitergehen soll. Möchten Sie anschließend (weiter) berufstätig sein und wenn ja, in welchen Arbeitsfeldern? Können Sie sich eine wissenschaftliche Laufbahn mit einer Promotionsphase vorstellen? Der Titel Ihrer Masterarbeit wird in Ihren Zeugnisunterlagen erscheinen und auch auf Ihren Interessen- und Kompetenzbereich hinweisen. Die Wahl des Themas und die Art der Arbeit kann Ihnen zukünftige Berufs- und Lebenswegperspektiven eröffnen.

2.2.2 Zwei Arten der Masterarbeit

Es gibt zwei Hauptausrichtungen für eine Masterarbeit: textbasiert und empirisch. Bei textbasierten Masterarbeiten wird ein Thema vertieft, indem komplexe wissenschaftliche Erkenntnisse durch die eigenständige Analyse einer Auswahl von Texten erarbeitet werden. Die Textanalyse wird von bestimmten theoretischen Rahmenbedingungen gestützt und geleitet und schließt auch Ihre eigene Interpretation mit ein.

Eine empirische Arbeit umfasst die Erhebung neuer Daten (Primärforschung) oder die Analyse vorhandener Daten (Sekundärforschung). Im Rahmen einer Primärforschung konzipieren Sie einen Forschungsprozess, bei dem Sie neue Informationen (Daten) qualitativ oder quantitativ mit Blick auf eine Forschungsfrage erheben, beispielsweise durch Interviews, Fokusgruppen, die Verbreitung eines Fragebogens usw. Bei einer Sekundärforschung wählen Sie vorhandene Informationsquellen (Artikel, Berichte, Richtlinien, Studien, Statistiken, audio-/visuelle Medien oder sonstige Veröffentlichungen) aus, die Sie entlang Ihrer Forschungsfragen miteinander in Verbindung bringen und weiter untersuchen, z.B. in einer Dokumenten-, Film- oder Diskursanalyse.

Der Unterschied zwischen einer textbasierten Masterarbeit und einer Sekundärforschung besteht darin, dass Letztere neben der Analyse auch eine Synthese der vorhandenen Daten umfasst. Eine textbasierte Arbeit liefert meist eine neue Interpretation oder ein neues Verständnis der analysierten Texte, während die Sekundärforschung darüber hinaus einem methodischen Vorgehen folgt und dabei einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand und mögliche Forschungslücken bietet.

Zusammengefasst: Bei der Entwicklung eines Konzepts für Ihre Masterarbeit ist es wichtig, das Thema einzugrenzen, sich für eine Ausrichtung und eine passende Herangehensweise zu entscheiden und dabei stets Ihre zeitlichen, Wissens- und sonstigen Ressourcen zu berücksichtigen. Die Inhalte des Seminars M4U3 (Grundlagen der Forschungskonzeption) und das Kolloquium M6 bieten Ihnen wichtige Unterstützung in diesem Prozess.

2.3 Auswahl der Gutachter:innen

Nachdem Sie Klarheit über das Themengebiet, die Fragestellung sowie den Zeitplan und die Methodik Ihrer Masterarbeit haben, sollten Sie eine geeignete Erst- und Zweitbetreuung bzw. Begutachtung suchen. Es empfiehlt sich, dafür die gewünschten Dozierenden frühzeitig, mindestens 6 Wochen vor der Anmeldefrist zu kontaktieren und einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Die Gutachter:innen unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Erwartungen, wie weit Ihr Mastervorhaben vor einem Erstgespräch ausgearbeitet sein soll: Einige verlangen ein Exposé, andere nur eine Forschungsskizze. Am besten fragen Sie direkt nach. Auf jeden Fall wird eine Verschriftlichung Ihres Vorhabens als Gesprächsgrundlage mit der/dem Erstgutachter:in erwartet. Ihre Ideen werden dann besprochen und konkretisiert.

Die Masterarbeit wird von der/dem Erstgutachter:in betreut und bewertet; eine weitere Bewertung erfolgt durch die/den Zweitgutachter:in. Mindestens eine/r der Prüfer:innen muss eine hauptamtliche Professur oder Gastprofessur an der ASH Berlin innehaben. Die/der andere Prüfer:in kann als Lehrbeauftragte/r, Honorarprofessor:in oder Gastdozent:in an der ASH Berlin tätig sein. In begründeten Fällen kann die Zweitbegutachtung von einer externen Person einer anderen Hochschule oder aus der Praxis übernommen werden, die die Kriterien für einen Lehrauftrag an der ASH Berlin für den entsprechenden Studiengang erfüllt (d.h. mind. MA-Abschluss). Hierfür ist ein formloser schriftlicher Antrag an die Prüfungsverwaltung erforderlich. Lehrbeauftragte und Externe erhalten eine Aufwandsentschädigung für die Begutachtung (siehe [Richtlinien-Lehraufträge](#)).

Bitte klären Sie im Vorfeld die Rolle der erst- und zweitbegutachtenden Person und sprechen Sie den Umfang der angebotenen Betreuung ab.

Es ist wichtig, genügend Zeit für die Suche nach geeigneten Gutachter:innen einzuplanen, damit Sie den Antrag auf Zulassung Ihrer Masterarbeit beim Prüfungsamt fristgerecht einreichen können. Die eigentliche Begleitung/Betreuung beginnt erst nachdem die Zulassung durch den Prüfungsausschuss bewilligt wurde. Sowohl Studierende als auch Dozierende sind von Seiten

der Hochschule aus Gründen der Wahrung der Chancengleichheit aufgefordert, den Bearbeitungszeitraum einzuhalten. Im Vorfeld der Anmeldung sollte jedoch das Abschlussarbeitsvorhaben so weit gemeinsam beraten sein, dass Thema, Ausrichtung und Fragestellung der Arbeit feststehen.

3. Anmeldung, Bearbeitungszeitraum und Abgabe der Masterarbeit

Um mit der Erstellung der Masterarbeit beginnen zu können, muss ein schriftlicher Antrag auf Zulassung beim Prüfungsamt der ASH Berlin eingereicht werden. Im Antrag wird der Titel der Masterarbeit angegeben, und beide Gutachter:innen müssen durch ihre Original-Unterschrift die Bereitschaft zur Betreuung/Begutachtung der Masterarbeit erklären.

Der Antrag muss fristgerecht, von Ihnen als Antragstellende ebenfalls unterschrieben postalisch oder persönlich in der Prüfungsverwaltung eingereicht werden (Ausschlussfrist). Eine digitale Abgabe des Antrags oder digitale / eingescannte Unterschriften werden nicht akzeptiert.

Eine spätere Änderung des Titels ist möglich, muss jedoch mit einem gesonderten Formular bei der Prüfungsverwaltung so früh wie möglich, aber bis spätestens mit der Abgabe beantragt und von der erstbetreuenden Person unterschrieben werden.

Der Antrag auf Zulassung der Masterarbeit kann zweimal im Jahr gestellt werden (in der Regel im Juni und Dezember, für die genauen Fristen siehe Webseite der Prüfungsverwaltung). Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt 25 Wochen, bei empirischer Ausrichtung 30 Wochen. Für empirische Masterarbeiten ist im Zulassungsantrag die Angabe „Empirie“ erforderlich, der von mind. der/dem Erstgutachter:in unterschrieben werden muss.

Im Einzelfall kann auf schriftlichen Antrag der Studierenden und bei Glaubhaftmachung der Gründe die Abgabefrist der Masterarbeit verlängert werden, z.B. bei Krankheit, Mutterschutz, Kindererziehung und/oder Pflege pflegebedürftiger Angehörige, sonstige Gründe (insgesamt max. 5 Wochen, siehe [Merkblatt der Prüfungsverwaltung](#) und [RSPO](#)). Studierende mit sichtbarer bzw. nicht sichtbarer Beeinträchtigung und/oder chronischer Erkrankung können einen Antrag auf Nachteilsausgleich stellen (Einzelfallentscheidung).

Eine Masterarbeit kann auch zu zweit als gemeinsame Prüfungsleistung und/oder in einer anderen Sprache als Deutsch erbracht werden. Alle weitere Informationen dazu finden Sie im [Merkblatt der Prüfungsverwaltung](#) und der [RSPO](#); bitte beraten Sie sich über diese Möglichkeiten auch mit Ihren Gutachter:innen.

Bitte beachten Sie unbedingt die aktuellen Fristen der Prüfungsverwaltung. Detaillierte Informationen zu den Anmelde-, Bearbeitungs- und Verlängerungs-Regelungen finden Sie im [Merkblatt der Prüfungsverwaltung](#). Die Antragsformulare für die Zulassung sowie alle Sonderanträge sind online auf der Webseite der Prüfungsverwaltung erhältlich. Dort erfahren Sie auch die aktuellen Antrags- und Abgabefristen.

Die Bekanntgabe über die Zulassung zur Masterarbeit und Ihres Abgabetermins erfolgt durch die Prüfungsverwaltung am Tag des Beginns der Bearbeitungsphase über das LSF (Meine Funktion > Prüfungsverwaltung > Info über angemeldete Prüfungen).

Die Arbeit ist in elektronischer Form beim Prüfungsamt einzureichen; eine Abgabe von gedruckten Exemplaren ist nicht mehr nötig. Alle Hinweise dazu finden Sie im [Merkblatt der Prüfungsverwaltung](#). Eine Bestätigung des Eingangs erfolgt nicht, aber Sie werden vom Prüfungsamt bei der E-Mail an die Gutachter:innen in cc gesetzt, mit der diese Ihre Arbeit erhalten. Ab diesem Datum läuft die Begutachtungsfrist. Das Gutachten, einschließlich der Note, soll innerhalb einer Frist von acht Wochen erstellt werden. Sie erhalten das Gutachten samt Note von der erstbetreuenden Person per E-Mail zugesandt, sobald es der Prüfungsverwaltung vorgelegt wurde.

Wird die Abschlussarbeit nicht fristgerecht abgegeben oder nicht bestanden, können Sie die Masterarbeit zum nächsten Anmeldezeitraum mit neuem Thema wiederholen. Zunächst einmal ist die Arbeit als „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. Diese Note wird aber ersetzt, wenn die Masterarbeit im 2. Anlauf erfolgreich erbracht wird, und hat im Weiteren keinen negativen Effekt auf die Gesamtnote Ihres Masterstudiums. Dies ist die sogenannte „Freiversuchsregelung“. Eine weitere Wiederholung ist ausgeschlossen.

4. Anforderungen an die Masterarbeit

Die Anforderungen an eine Masterarbeit beziehen sich sowohl auf die Inhalte als auch auf das Format und die Art der Darstellung.

4.1 Inhaltliche Anforderungen

Im Folgenden wird der übliche Aufbau einer Masterarbeit dargestellt und erläutert. Unabhängig vom jeweiligen Thema und der methodischen Herangehensweise handelt es sich hierbei um Aspekte, die eine Abschlussarbeit beinhalten soll. Die aufgeführten Bestandteile der Arbeit müssen nicht eins zu eins als Gliederung übernommen werden aber sie müssen inhaltlich enthalten sein.

4.1.1 Titel

Der Titel einer Masterarbeit sollte den Themenbereich deutlich machen und möglichst auf die spezifische Fragestellung hinweisen. Er sollte nicht zu allgemein formuliert sein, muss jedoch auch nicht alle Einzelheiten abdecken. Wichtig ist, dass der Schwerpunkt der Arbeit aus dem Titel klar ersichtlich wird. Zweiteilige Titel eignen sich gut dafür. Es empfiehlt sich, den Titel

erst zu formulieren, nachdem eine Forschungsskizze oder ein Exposé vorliegt. Bezüge zu Sozialer Arbeit, Kritischen Diversity oder Community Studies sollten im Titel erkenntlich sein.

4.1.2 Einleitung

In der Einleitung wird das Thema der Arbeit kurz eingeführt und dessen Relevanz hinsichtlich wissenschaftlicher Erkenntnisse bzw. Leerstellen und/oder gesellschaftlicher Tendenzen dargestellt. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, den Entstehungshintergrund sowie die Beweggründe für Ihre Arbeit darzulegen und ggf. Ihre Zugänge und Positionierungen sowie den Aufbau der Arbeit kurz zu erläutern. Je nach der methodischen Herangehensweise soll die zentrale zu untersuchende Fragestellung entweder hier eingebettet oder in einem separaten Unterkapitel klar abgegrenzt und herausgearbeitet werden (siehe den Abschnitt 4.1.4). Des Weiteren können die gewählten Schreibweisen in diesem Kapitel erklärt werden.

4.1.3 Theoretische Einbettung und Forschungsstand

Im ersten Schritt der Bearbeitung erkunden Sie die einschlägige Fach- und sonstige Literatur zu Ihrem spezifischen Themenbereich und beschreiben Ihren Researchweg. Im zweiten Schritt treffen Sie eine Auswahl der relevanten Literatur und fassen die wichtigsten Erkenntnisse zusammen. Dabei ist es wichtig, nicht nur auf einer deskriptiven Ebene zu bleiben, sondern sich kritisch mit den Quellen und den Arbeiten verschiedener Autor:innen auseinanderzusetzen. Es wird erwartet, dass Sie eine theoriegeleitete Analyse vornehmen und eine eigenständige Argumentation aufbauen. Des Weiteren geben Sie einen Überblick über den Forschungsstand im Themenbereich Ihrer Masterarbeit, identifizieren Forschungslücken, Widersprüche, Kontroversen (bezüglich fehlender Fragestellungen, Perspektiven und/oder Methoden) und ordnen Ihre eigene Arbeit in diesen Kontext ein.

4.1.4 Zentrale Fragestellung und Ziele

Aus den vorherigen Ausführungen lässt sich Ihr Erkenntnisinteresse spezifizieren bzw. die zentrale Fragestellung Ihrer Studie ableiten. Die zentrale Fragestellung kann entweder in der Einleitung oder auch in einem separaten, kurzen Kapitel prägnant dargestellt werden. Hierbei geht es um eine offen formulierte, leitende Fragestellung (die nicht mit ja oder nein beantwortbar ist) und ggf. weitere ausformulierte Forschungsfragen (möglichst nicht mehr als weitere zwei). Die daraus abgeleiteten Ziele Ihrer Untersuchung sollten einen erkennbaren roten Faden bilden. Die Möglichkeit, jederzeit auf die zentrale Fragestellung zurückzukommen, ist sowohl für Ihren Arbeitsprozess als auch für die Leser:innen sehr hilfreich.

4.1.5 Methodische Herangehensweise

Der Prozess der Untersuchung samt allen unternommenen Schritten soll nachvollziehbar dargestellt werden.

Die textbasierte Masterarbeiten benötigen nicht zwingend ein separates Kapitel über die methodische Herangehensweise. Die Darstellung der Arbeit mit den Texten – von der Literaturrecherche und den Auswahlkriterien und der Einordnung von Diskurssträngen bis hin zur Darstellung ihrer eigenen (situierten, machtkritischen und intersektionalen) Analyseperspektiven kann in anderen Kapiteln integriert werden.

In empirischen Masterarbeiten sollten die allgemeine Forschungsweise (wie z.B. qualitativ, explorativ, Primär- oder Sekundärforschung) sowie ggf. spezifische Ansätze (wie z.B. partizipativ, kollaborativ, community-basiert, betroffenenkontrolliert) erklärt und begründet werden. Des Weiteren sind die angewandten Methoden darzustellen, einschließlich der Methoden der Datenerhebung und -analyse. Es ist wichtig, nicht nur Kenntnisse, sondern auch eine vergleichende, kritische Auseinandersetzung mit relevanten Positionen und Diskurssträngen in der Literatur zu demonstrieren und sich nicht nur bestätigend auf bestimmte Autor:innen zu beziehen. Es sollte aufgezeigt werden, wie die gewählten spezifischen Ansätze und methodischen Zugänge in die Entwicklung des eigenen Forschungsdesigns einbezogen bzw. eigene methodische, konzeptionelle Anpassungen vorgenommen wurden. Des Weiteren ist die eigene Forscher:innenposition zu reflektieren. Dokumente, die einen näheren Einblick in den Forschungsprozess ermöglichen (wie z.B. Interviewleitfäden und/oder Kodier-Rahmen der Analyse), sollten der Arbeit als Anhänge beigelegt werden.

In Masterarbeiten, die auf Primärforschung basieren, sollte zudem die Gruppe der Teilnehmenden beschrieben sowie der Feldzugang und Rekrutierungsweg erläutert werden. Bei der Sekundärforschung ist ein Quellenkorpus zu erstellen und dessen Eingrenzung zu begründen.

4.1.6 Ergebnisse

Die Darstellungsform richtet sich nach der gewählten Forschungsmethodik. Dieses Kapitel ist zentral und umfangreich und wird durch mehrere Zwischentitel strukturiert. Die textbasierten Arbeiten unterscheiden sich hierbei erheblich von den empirischen Masterarbeiten. Eine Rücksprache mit der/dem Erstgutachter:in zur Strukturierung dieses Teils der Arbeit wird empfohlen.

In der Darstellung der Ergebnisse in empirischen Arbeiten ist es wichtig, die Stimmen der Teilnehmenden und die Stimmen der Verfasser:innen zu trennen. Bei der qualitativen Analyse, die in einem Kodierungsprozess erfolgt, dienen die gebildeten Kategorien (Codes) und Kodier-Rahmen der Unterstützung bei der Darstellung der Ergebnisse; wichtig ist jedoch, dass diese

nicht im Vordergrund stehen und die Perspektiven der Teilnehmenden nicht überschrieben werden.

4.1.7 Diskussion

Zum Herzstück einer wissenschaftlichen Arbeit gehört die Zusammenführung und Diskussion der Ergebnisse aus den vorangegangenen Ausführungen. Je nach methodischer Ausrichtung werden hier die Erkenntnisse aus der Textanalyse bzw. die Ergebnisse der empirischen Untersuchung mit der zentralen Fragestellung in Verbindung gebracht, gedeutet und kritisch reflektiert. Achten Sie darauf, dass Sie nicht nur Inhalte wiedergeben, sondern diese in Bezug zu Ihrer Fragestellung bzw. der Problemstellung betrachten und diese mit Bezügen zu Sozialer Arbeit, Kritischen Diversity und/oder Community Studies machtkritisch diskutieren. Stellen Sie dabei keine bloßen Behauptungen auf, sondern begründen Sie Ihre Aussagen und machen Sie Ihren Argumentationsweg deutlich. Rückblickend können Sie auch kritisch auf Ihre Herangehensweise eingehen.

4.1.8 Fazit / Schlussfolgerungen / Ausblick

Zum Schluss erfolgt die Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse, verbunden mit Schlussfolgerungen, kritischen Kommentierungen und einem Ausblick auf die konkrete Verwendung der Ergebnisse in der Forschung und Praxis der Sozialen Arbeit sowie darüber hinaus in den Kritischen Diversity und Community Studies. Es können Themen, Fragen und methodische Zugänge für weiterführende Forschungsarbeiten abgeleitet werden.

4.2 Formelle Anforderungen

Die folgende Tabelle enthält die wichtigsten formalen Anforderungen an die Abschlussarbeit.

Textlänge	Die Gesamtlänge der Masterarbeit beträgt zwischen 60 und 80 DIN A4-Seiten, ohne Inhalts-, Abbildungs- und Literaturverzeichnis, Deckblatt und Anhänge. Eine Abweichung von diesem Umfang muss mit der/dem Erstgutachter:in abgesprochen werden.
Formatvorgaben	Zeilenabstand 1,5-zeilig; Schrifttyp Times New Roman (Schriftgrad 12) oder Arial (Schriftgrad 11); linker und rechter Seitenrand je 3 cm.

<p>Deckblatt, Eigenständigkeitserklärung, Veröffentlichung Bibliothek</p>	<p>Das Deckblatt enthält den Titel der Arbeit, die Angabe des Studiengangs, Ihren Name und Matrikelnummer sowie die Titel und Namen der Gutachter:innen (1. und 2.), Ort und Datum. Das Muster des Deckblatts samt der Eigenständigkeitserklärung und Angaben zur Veröffentlichung in der ASH-Bibliothek finden Sie hier.</p>
<p>Inhaltsverzeichnis</p>	<p>Das Inhaltsverzeichnis sollte mit Seitenangaben versehen sein. Es empfiehlt sich, die naturwissenschaftliche oder numerische Gliederungssystematik (1. - 1.1 - 1.1.1) zu verwenden, wobei nicht mehr als drei Ebenen genutzt werden sollten. Arbeiten Sie mit Formatvorlagen und einem automatischen Inhaltsverzeichnis, um Überarbeitungen effizient anzupassen.</p>
<p>Zitierweise</p>	<p>Machen Sie im laufenden Text deutlich, welche Inhalte Sie von anderen Autor:innen übernommen haben. Gedanken anderer, die Sie übernehmen, müssen belegt werden, d.h. als Quelle angegeben werden – unabhängig davon, ob Sie diese als direktes oder indirektes Zitat übernehmen oder ob Sie einen fremden Gedanken mit eigenen Worten wiedergeben, also paraphrasieren. Der Beleg erfolgt in Form einer In-Text-Zitation.</p> <p>Bitte zitieren Sie nach einem einheitlichen Prinzip und verwenden Sie entweder die APA- oder die Harvard-Zitierweise. Die ASH Berlin stellt Ihnen dafür die Citavi-Software zur Literaturverwaltung zur Verfügung.</p>
<p>Gendergerechte, diskriminierungssensible Schreibform</p>	<p>Bitte beachten Sie gendergerechte und diskriminierungssensible Schreibweisen. Geben Sie in der Einleitung an, für welche Schreibweise Sie sich entschieden haben, und setzen Sie diese konsequent um. Hinweise dazu finden Sie u.a. hier.</p>

4.2.1 Abstract

Der Arbeit sind zwei Abstracts voranzustellen: eines in Deutsch und eines in Englisch. Diese Abstracts sollen eine prägnante Beschreibung der zentralen (Forschungs-)Frage, der methodischen Herangehensweise sowie der Hauptergebnisse bzw. Schlussfolgerungen enthalten. Ein gut geschriebenes Abstract ermöglicht es, die Arbeit thematisch und methodisch schnell einzuordnen und ihre Relevanz für bestimmte wissenschaftliche und sonstige Interessengebiete deutlich zu machen. Die Länge der jeweiligen Abstracts sollte nicht 1500

Zeichen (inkl. Leerzeichen) überschreiten. Die Abstracts sollten erst verfasst werden, nachdem die Masterarbeit fertiggestellt ist.

4.2.2 Literaturverzeichnis

Alle im Text zitierten und erwähnten Texte sowie sonstigen Quellen müssen im Literaturverzeichnis vollständig angegeben werden. Weitere Details hierzu finden Sie im Abschnitt 4.2 „Formelle Anforderungen“.

4.2.3 Anhänge

Anhänge bieten zusätzliche Einblicke in Ihre Arbeitsweise und können beispielsweise Infoblätter für die Teilnehmenden, Datenschutzvereinbarungen, Interviewleitfäden, Kodier-Rahmen und ähnliche Dokumente umfassen. Die Bekanntgabe vollständiger Transkripte widerspricht jedoch den Datenschutzvorschriften und ist nicht zulässig.

4.2.4 Eigenständigkeitsvermerk und Veröffentlichung in der ASH-Bibliothek

Bitte verwenden Sie hierfür die Formulierung aus dem „[Muster Deckblatt mit Erklärung](#)“ von der Webseite der Prüfungsverwaltung der ASH Berlin. Darüber hinaus ist es verpflichtend, alle eventuell verwendeten Programme, die auf künstlicher Intelligenz (KI) basieren, aufzulisten und Angaben zu ihrem genauen Einsatz zu machen (z.B. Sprachkorrektur, Lektorat, Übersetzung, Zusammenfassung usw.). Die Verwendung von generativen KI-Tools muss vollständig transparent erfolgen. Eine Nicht-Kennzeichnung dieser Nutzung wird als Täuschung gewertet.¹

Machen Sie ferner die Angaben zu Ihrem Einverständnis bzw. Nichteinverständnis zur Veröffentlichung in der ASH-Bibliothek (siehe „[Muster Deckblatt mit Erklärung](#)“). Alle Abschlussarbeiten der ASH Berlin werden unter Beachtung datenschutzrechtlicher Belange in die Bibliothek aufgenommen, sofern der/die Autor:in keinen Einwand erhebt. Dies entspricht dem Anspruch, Wissenschaft und Forschungsergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, und damit auch anderen Studierenden oder Interessierten zur Verfügung zu stehen. Für den MA KriDiCo bitten wir daher um Ihr Einverständnis zur Veröffentlichung, sofern dem nicht zwingende Gründe entgegen stehen. Über die Jahre wird so eine wertvolle Sammlung von KriDiCo-Abschlussarbeiten entstehen.

Fügen Sie bitte unter den Eigenständigkeitsvermerk mit den Angaben zur Nicht-/Einverständnis zur Veröffentlichung Ihre (eingescannte oder digitale) Unterschrift ein.

¹ Mehr dazu in „[Leitlinien zum Umgang mit generativer KI in Studium und Lehre an der Alice-Salomon-Hochschule Berlin](#)“ und in den Lernmaterialien zum Thema „[Wissenschaftlichkeit - Plagiat](#)“ der Servicestelle zur Förderung von Schreib- und Studienkompetenzen der ASH Berlin.

5. Bewertungskriterien

Bezugnehmend auf die Inhalte des MA KriDiCo orientiert sich die Bewertung der Masterarbeit prinzipiell an allgemein geltenden Kriterien wissenschaftlicher Arbeiten. Hier ist eine Auswahl der wichtigsten Aspekte:

- **Relevanz des Themas:** Die Arbeit befasst sich mit einem Thema, das dem breit gefassten Bereich der Sozialen Arbeit und der Kritischen Diversity und Community Studies zugeordnet werden kann, und leistet einen originellen Beitrag zur Forschung und Praxis der Sozialen Arbeit sowie/oder zu aktivistischer Praxis, politischer Theoriebildung und diversen Handlungen für soziale und epistemische Gerechtigkeit.
- **Klare Fragestellung:** Die Arbeit untersucht eine klar umrissene und präzise definierte Frage.
- **Systematisches Vorgehen:** Die Untersuchung erfolgt systematisch, transparent und nachvollziehbar.
- **Anwendung wissenschaftlicher Methoden:** Es sind fundierte Kenntnisse der ausgewählten Methoden sowie der Fähigkeit, diese dem Untersuchungsgegenstand anzupassen und eigenständig umzusetzen sichtbar.
- **Vertiefung wissenschaftlicher Erkenntnisse:** Die Fähigkeit, bestehende wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden zu vertiefen und weiterzuentwickeln wird deutlich.
- **Inter- und Transdisziplinarität:** Die Fähigkeit, verschiedene Wissensgebiete miteinander in Beziehung zu setzen und fächerübergreifende Zusammenhänge einzuordnen wird verdeutlicht. Der Versuch der Entwicklung neuer Konzepte und Theoriebeiträge durch die Synthese von Erkenntnissen aus verschiedenen Disziplinen einschließlich nicht-akademischen, community-basierten Wissensbeständen wird sichtbar.
- **Qualität der Darstellung:** Der Argumentationsweg ist nachvollziehbar; Ergebnisse und Antworten auf die Ausgangsfrage sind so aufbereitet, dass fachkundige Leser:innen einen soliden Überblick erhalten.
- **Bezug zum MA KriDiCo:** Es wird erwartet, dass die zentralen Zugänge des Studiengangs die Arbeit prägen.

6. Abschließende Bemerkungen

Diese Hinweise sollen Ihnen das wissenschaftliche Schreiben als reizvolle Herausforderung näherbringen. Denken Sie daran: Viele Schritte sind bereits erledigt, bevor Sie mit dem Schreiben beginnen – Sie haben das Thema abgegrenzt, Literatur recherchiert und sich eingelesen, Verbindungen zu Ihrem bereits vorhandenen Erfahrungs-, Methoden- und

Praxiswissen hergestellt sowie Kontakte zu potentiellen Praxispartner:innen und Teilnehmer:innen Ihrer Untersuchung hergestellt.

Das Kolloquium (Modul 6) ist dazu gedacht, Sie bei der Erstellung der Masterarbeit zu unterstützen. Diese Lehrveranstaltung bietet in erster Linie einen Raum, in dem Sie Ihre Anliegen einbringen und von anderen Studierenden sowie von der Dozierenden Feedback und Unterstützung erhalten können.

Wir empfehlen Ihnen, das Schreiben nicht bis zum Ende aufzuschieben, sondern regelmäßig kleinere Teile der Arbeit zu entwerfen, nach dem Prinzip „write as you go“. Wenn Sie nicht wissen, wie Sie anfangen sollen, beginnen Sie mit einem Teil, der Ihnen leichter fällt. Sollten Sie „steckenbleiben“, gönnen Sie sich eine Pause, fragen Sie Freunde oder Ihre Betreuer:innen um Rat, oder nutzen Sie die [Angebote der Servicestelle zur Förderung von Schreib- und Studienkompetenzen](#) der ASH Berlin zum wissenschaftlichem Arbeiten und Schreiben.

Das KriDiCo-Lehrteam wünscht Ihnen viel Erfolg!

7. Wichtige Links

Informationen der Prüfungsverwaltung:

- Merkblatt zur Abschlussarbeit: https://www.ash-berlin.eu/fileadmin/Daten/Einrichtungen/StudierendenCenter/Pruefungsamt/Abschlussarbeiten/Informationen_zur_Abschlussarbeit.pdf
- Weitere Infos zu Abschlussarbeiten: <https://www.ash-berlin.eu/studium/studierendenverwaltung/abschlussarbeit/>
- Antragsfristen und Bearbeitungszeiträume: <https://www.ash-berlin.eu/studium/studierendenverwaltung/abschlussarbeit/#c5989>
- Zulassungsantrag: <https://www.ash-berlin.eu/studium/studierendenverwaltung/abschlussarbeit/#c19709>
- Muster Deckblatt mit Eigenständigkeitserklärung und Einverständnis Bibliothek: https://www.ash-berlin.eu/fileadmin/Daten/Einrichtungen/StudierendenCenter/Pruefungsamt/Abschlussarbeiten/Muster_Deckblatt_und_Erklaerung_nach_Studiengang/Deckblatt_Erklaerung.pdf
- Verlängerungsantrag "Empirie" und "Sonstige Gründe": <https://www.ash-berlin.eu/studium/studierendenverwaltung/abschlussarbeit/#c19710>
- Titelländerungs-Antrag: <https://www.ash-berlin.eu/studium/studierendenverwaltung/abschlussarbeit/#c19710>

Rechtsgrundlagen:

- Rahmenstudien- und -prüfungsordnung (RSPO) der ASH Berlin, relevant für die MA Arbeit sind §17 - 23: https://www.ash-berlin.eu/fileadmin/Daten/Gemeinschaftsordner/Satzungen/ASHBerlin_Rahmenstudien-und-pruefungsordnung_RSPO.pdf
- Studien- und Prüfungsordnung (SPO) für den MA KriDiCo, siehe § 7: https://www.ash-berlin.eu/fileadmin/Daten/Masterstudiengaenge/KriDiCo/Ordnungen/AM_07_2022_1_Aend_fSPO_KriDiCo.pdf
- Musterstudienplan für Vollzeit- und Teilzeit MA KriDiCo, siehe Modulhandbuch ab S. 26 ff.: https://www.ash-berlin.eu/fileadmin/Daten/Masterstudiengaenge/KriDiCo/Sonstiges/Modulhandbuch_KriDiCo_SoSe_2024_15.03.2024.pdf

Hinweise und Richtlinien:

- Richtlinien über die Vergütung von Lehraufträgen an der ASH Berlin Berlin (RL-Lehraufträge ASH): https://www.ash-berlin.eu/fileadmin/Daten/Einrichtungen/Amtliche_Mitteilungen/2024/AM_02_2024_Neufassung_RL_Lehrauftragsverguetung.pdf
- Leitlinien zum Umgang mit generativer KI in Studium und Lehre an der Alice-Salomon-Hochschule Berlin: https://www.ash-berlin.eu/fileadmin/Daten/Akademische_Selbstverwaltung/Digitalisierungskommission/KI_Leitlinien_Gesamt_final_30.01.2024.pdf
- Hinweise der Frauen*- und Gleichstellungsbeauftragten zu geschlechtergerechter Sprache: <https://www.ash-berlin.eu/hochschule/organisation/frauenbeauftragte/geschlechtergerechte-sprache/>

Angebote der ASH:

Angebote der Bibliothek der ASH (Schulungen, Beratungen, Recherche, ...):

- <https://www.ash-berlin.eu/studium/einrichtungen-fuer-studierende/bibliothek/schulungen/>

Angebote der Servicestelle zur Förderung von Schreib- und Studienkompetenzen der ASH:

- <https://www.ash-berlin.eu/studium/beratung-unterstuetzung/foerderung-von-schreib-und-studienkompetenzen/unsere-angebote/>
- Lernmaterialien: <https://www.ash-berlin.eu/studium/beratung-unterstuetzung/foerderung-von-schreib-und-studienkompetenzen/lernmaterialien/>

Psychologische Beratung des StudierendenWerks:

- <https://www.ash-berlin.eu/studium/beratung-unterstuetzung/psychologische-beratung/>

(letzter Zugriff 13.08.2024)